

Die Stabsstelle Intervention bittet um Unterstützung bei der Klärung und Aufarbeitung von (Verdachts-)Fällen sexuellen Missbrauchs

Sexueller Missbrauch ist ein Verbrechen, dessen Folgen die Betroffenen oft ein ganzes Leben lang beeinträchtigen bzw. begleiten. Die Klärung von Verdachtsfällen und die konsequente Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs ist deshalb ein wichtiges und zentrales Anliegen des Erzbistums Köln. Allen Hinweisen gehen wir nach, auch wenn die Beschuldigten bzw. Verdächtigten bereits verstorben sind. In solchen Fällen überprüfen wir sorgfältig alle Akten und Unterlagen. Manchmal ist es darüber hinaus erforderlich, weitere Informationen und Erkenntnisse zu gewinnen. Aus diesem Grund bitten wir im Einzelfall die Öffentlichkeit um Unterstützung. Wir sind uns bewusst, dass eine solche Mitteilung die Gefahr einer unzutreffenden Verdächtigung enthält oder immer auch Unsicherheit, Wut und Trauer auslösen kann. Wir weisen aus juristischen Gründen darauf hin, dass es sich bei dem gemeldeten Vorwurf um einen klärungsbedürftigen Verdachtsfall handelt.

Dennoch sind wir es den Betroffenen von sexualisierter Gewalt schuldig, den jeweiligen Sachverhalt möglichst vollumfänglich zu klären und allen Hinweisen nachzugehen.

Ein bereits verstorbener Priester des Erzbistums Köln wird des sexuellen Missbrauchs beschuldigt:

Pfarrer K. P., welcher vom 5. Februar 1971 bis 28. Februar 1979 Kaplan an St. Mariä Empfängnis in Köln-Raderthal war.

Die Stabsstelle Intervention, die im Erzbistum Köln für die Bearbeitung von solchen Vorfällen zuständig ist, bittet mögliche Betroffene um Hinweise, die im Zusammenhang mit dem erhobenen Verdacht des sexuellen Missbrauchs gegen den verstorbenen Pfarrer K. P. stehen. Sie können sich in diesem Fall direkt an die unabhängigen Ansprechpersonen wenden:

Frau Petra Dropmann: Tel.: 01525 2825 703, petra.dropmann@erzbistum-koeln.de
Herr Dr. Hans Werner Hein: Tel.: 01520 1642 394, hans-werner.hein@erzbistum-koeln.de

Selbstverständlich steht die Stabsstelle Intervention auch für andere Anfragen oder Mitteilungen in diesem Zusammenhang zur Verfügung.

Malwine Marzotko,
Interventionsbeauftragte des Erzbistums Köln